

VERWURZELT IN DER ZUKUNFT



ITALIEN
EHRENGAST 2024
FRANKFURTER BUCHMESSE
16.-20. OKTOBER 2024

PRESSEMITTEILUNG

ITALIEN ALS EHRENGAST DER FRANKFURTER BUCHMESSE - VERWURZELT IN DER ZUKUNFT

Frankfurt, 28. Mai 2024 – Die Rolle des Ehrengastes kehrt zurück an ihren Ausgangsort. In diesem Jahr erklingt die Erfolgsformel, die im Rahmen der 40. Frankfurter Buchmesse bekanntgegeben wurde, in der Sprache des Pionierlandes. Sechszunddreißig Jahre nach der ersten Teilnahme ist Italien erneut **Ehrengast der bedeutendsten Buchmesse der Welt**. Sie bietet ein Schaufenster für unsere Literatur, das seinesgleichen sucht, sowie eine hervorragende Gelegenheit, unsere Kultur als Ganzes im Ausland vorzustellen.

Italien präsentiert sich in Frankfurt mit einem Verlagsprogramm, das vom **Italienischen Verlegerverband-AIE** organisiert wird und das professionelle Programm des gemeinsamen Standes ergänzt, das ganz bewusst **alle literarischen Gattungen** umfasst und von über **hundert Autoren und Gästen** begleitet wird.

Von **Gedichten** bis zu **sozialen Brennpunkten**, von **Krimis** bis **Comics**, von **Essays** bis zu **Liebesromanen**, von den **Künsten** bis zu **Jugendinhalten**: Das italienische Angebot räumt sämtlichen Genres die gleichen, uneingeschränkten Rechte ein und lehnt die Idee einer wertenden Gliederung entschieden ab.

Vielfalt als Reichtum

Vielfalt der Genres, aber auch der Generationen: Die beiden „Veteranen“ **Claudio Magris** und **Dacia Maraini**, die bereits vor 36 Jahren Italien auf der Buchmesse vertraten, kehren

Seite an Seite mit Autorinnen und Autoren nach Frankfurt zurück, die um das Jahr 1988 oder später geboren wurden, darunter **Anna Giurickovic Dato, Ginevra Lamberti, Maddalena Fingerle und Alice Urciuolo**. Das Schreiben kennt kein Alter, und insbesondere die italienische Literatur wird von einem generationenübergreifenden Geist durchweht, der dafür sorgt, dass Romane von den Eltern auf die Kinder übergehen und Momente des familiären Miteinanders, Gesprächsanstöße und der gegenseitige Austausch von Wissen möglich werden. Gerade diesen Aspekt möchte Italien als Ehrengast mit der Auswahl der Autoren und Themen seines Programms besonders unterstreichen.

Wir alle bilden die Geschichte

Das Programm der zweiten italienischen Teilnahme steht unter dem Motto „**Verwurzelt in der Zukunft**“. Und das ist kein Widerspruch. Die Geschichte der italienischen Literatur stellt im Ausland eine so bekannte und geschätzte Größe dar, dass ihre Auslage in einem derart prestigeträchtigen und unserem zeitgenössischen Verlagswesen gewidmeten Schaufenster unentbehrlich erscheint. In diesem Rahmen ist auch die Hommage an Persönlichkeiten wie **Aldo Manuzio** und **Andrea Camilleri** oder Institutionen wie die **Universität Neapel Federico II** anlässlich ihres achthundertjährigen Bestehens einzuordnen.

Aktuelles, Geopolitik, Religion und Jugend

Aber Italien in Frankfurt wird seinen Blick nicht zuletzt auf das aktuelle Geschehen richten, inklusive Momenten der Besinnung auf **Europa**, auf seine **Beziehungen zu Russland**, auf die Rolle **der Intellektuellen in Gesellschaft und Politik**. Unter das aktuelle Geschehen sollten auch all jene Veranstaltungen einbezogen werden, die sich der spirituellen und religiösen Sphäre widmen, die der Frage nachgeht, welchen Beitrag bestimmte gemeinsame Werte für das soziale Zusammenleben in einer Zeit der Spaltung leisten können.

Gestern, heute und morgen: Die Aufmerksamkeit, die den neuen Generationen von Lesern (und nicht nur ihnen) gewidmet wird, zeigt sich an der Bedeutung der herausragendsten Vertreter der **Kinder- und Jugendliteratur** für unser Alltagsleben, sowie an den Veranstaltungen im Beisein der Stars der angesagten Literaturgattung **Romance**.

Der Gehalt der Methode

Eine weitere Stärke des Programms besteht darin, dass es sein Augenmerk nicht nur darauf richtet, *was* geschrieben wird, sondern auch *wie* es geschrieben wird. Es geschieht nicht alle Tage, dass Autoren bereitwillig aus dem Nähkästchen plaudern und erzählen, wie sie ihre Werke zum Leben erwecken. In einem eigenen Format begibt sich die Journalistin **Loretta Cavaricci** auf Tuchfühlung mit den Autoren, um die Geheimnisse dieses faszinierenden Berufs zu entschlüsseln oder es zumindest zu versuchen.

Der Pavillon von Stefano Boeri: die italienische Piazza

Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Moderne: Alles trifft aufeinander und verschmilzt in dem von Architekt **Stefano Boeri** entworfenen und gestalteten Pavillon, einem physischen Ort, der dem Anspruch Italiens als Ehrengast Gestalt verleiht. Eine **typische italienische Piazza** inklusive umliegender Säulengänge und offener Räume, die die Idee von Geselligkeit und das Gefühl von Gemeinschaft zum Ausdruck bringen soll, für das die Einwohner Italiens weltweit bekannt sind. Im Inneren liegen die **Arena** und das **Caffé Letterario**, die beiden Schauplätze für Termine im Rahmen des Verlagsprogrammes. Hier ist das Zentrum, aus dem heraus über hundert Autoren und Gäste die fünf Messetage im Zeichen der Tricolore mit Leben erfüllen werden. Sie werden dies im Rahmen eines **Austauschs im Plauderton** tun, der eigens dazu dienen soll, unterschiedliche, wenn nicht sogar widersprüchliche, Sichtweisen und Wahrnehmungen zu fördern. Die dialektische Gegenüberstellung ist der wahre Protagonist der italienischen Teilnahme, und zwar ohne jegliche Versessenheit darauf, identische oder überlappende Positionen erzielen zu müssen. Ausgehend von dieser Geisteshaltung versucht Italien als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse aufzuzeigen, dass **Kultur vereint** - auch in der Vielfalt.

Ausstellungen zwischen Antike und Gegenwart

Der Pavillon von Italien als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse bringt die Geschichte eines Landes der Exzellenz visuell zum Leben.

Ein Thema, das hervorragend zum Motto „**Verwurzelt in der Zukunft**“ passt, ist die Beziehung zur Antike, die auf den 2300 gestalteten Quadratmetern der Ausstellung *L'istante e l'eternità. Tra noi e gli antichi* (Der Moment und die Ewigkeit. Zwischen uns und der Antike) dargeboten wird, die bereits im Museo Nazionale Romano in den Diokletiansthermen äußerst erfolgreich war. Der angemessene Tribut an die griechisch-römische Kultur, zumal im Beisein von Werken des Mittelalters, der Moderne und der Gegenwart, bezeugt die Fähigkeit des Menschen jedes Zeitalters, sich von der Antike inspirieren zu lassen, ohne jedoch den Willen einzubüßen, Neues zu entdecken und sich selbst neu zu entdecken. Im Inneren des Pavillons darf natürlich eine Ausstellung über **Johann Wolfgang von Goethe** nicht fehlen, den wohl leidenschaftlichsten Italienliebhaber Deutschlands, der es durch sein berühmtes Reisetagebuch geschafft hat, die vorhandenen „Wahlverwandtschaften“ zwischen unseren beiden Völkern zu stärken. Organisiert werden die beiden von Luigi Gallo kuratierten Ausstellungen von der **Generaldirektion Museen des italienischen Kulturministeriums**. Sie geben den Besuchern der Buchmesse die Möglichkeit, außerordentlich typische Stücke eines einzigartigen historischen und künstlerischen Erbes hautnah zu bewundern, das weltweit seinesgleichen sucht.

Ein kurzes, aber gewaltiges Jahrhundert: Hommage an die Literatur des 20. Jahrhunderts

Von Goethes Italien des 18. Jahrhunderts aus unternehmen wir mit der Fotoausstellung *„Scritto in faccia“* eine Zeitreise ins 20. Jahrhundert. Dieser von der Italian Literary Agency entworfene und von Alberto Saibene kuratierte Ausstellungsparcours nimmt die Besucher des Pavillons mit auf eine **Fotoreise** über 100 Jahre. Ein Jahrhundert der großen Tragödien für unser Land, aber auch ein silbernes Zeitalter für unsere Literatur. Die Porträts von **rund 60 Autoren** verwandeln die von Stefano Boeri gestaltete Piazza in eine Art Pantheon der Literatur des 20. Jahrhunderts. Um hier nur einige Autoren zu nennen: **Italo Svevo** und **Alberto Arbasino**, **Oriana Fallaci** und **Dario Fo**. So sehr sie von ihrer Herkunft oder Ausrichtung her voneinander entfernt sein mögen, so sehr haben sie doch einen grundlegenden Beitrag zur Verewigung der italienischen Literatur des 20. Jahrhunderts geleistet – ein Verdienst, den diese Ausstellung, die weitaus mehr sein will als ein reines Personenverzeichnis oder lediglich eine Orientierungshilfe, feiern möchte.

“Stifte“ von morgen

Symbol für die Teilnahme Italiens als Ehrengast schlechthin ist das Manifest, das zu diesem Anlass vom Künstler **Lorenzo Mattotti** entworfen wurde und in dem eine junge Leserin auf ihrer Calla abgebildet ist. Unvermeidlich natürlich, der Welt der **Illustration** im Pavillon einen Ehrenplatz einzuräumen: neue Trends, Ideen und Talente in der von der **Accademia Drosselmeier** kuratierten und von der **BolognaFiere/Kinderbuchmesse Bologna** organisierten Ausstellung *Matite giovani tra illustrazione e fumetto (Junge Stifte zwischen Illustration und Comic)*. Schon der Name der bedeutendsten Fachmesse für Jugendliteratur und -inhalte garantiert, dass auf der italienischen Piazza in Frankfurt die vielversprechendsten jungen Vertreter dieser besonderen Sparte, in der Italien seit langem den Ton angibt, zu bewundern sein werden.

Mit Büchern zu Tisch

Im hektischen Hin und Her zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zu dem die Besucher aufgerufen sind, darf unsere unschätzbare önologastronomische Literaturtradition nicht vergessen werden. Auf Initiative der **Biblioteca Storica Nazionale dell'Agricoltura** werden **einige altherwürdige und kostbare Ausgaben** zu diesem Thema in Frankfurt gezeigt. Diese Exemplare stammen aus der Zeit zwischen **1596** und **1892** und werden interaktiv zur Verfügung gestellt. Herbarien, Rezeptsammlungen, Handbücher der Botanik: Ein vielsagender Beweis der Bedeutung der Önologastronomie als integraler Bestandteil des italienischen Kulturerbes, einschließlich der Literatur. Es ist nicht nur falsch zu sagen, dass man Kultur nicht essen kann, sondern ganz im Gegenteil können wir mit Fug und Recht behaupten, dass in Italien das, was gegessen wird, häufig zur Kultur wird. Diese Ausstellung ist aber nicht die einzige Initiative des **italienischen Ministeriums für Landwirtschafts-, Ernährungs- und Forstpolitik**, die während der Messetage aktiv eine Rolle spielt bei der Bewerbung von **Wein und Essen Made in Italy**.

Das kommende Jahr. Ein Brückenschlag ins Jahr 2025

Die historische Teilnahme Italiens an der diesjährigen Buchmesse schlägt zudem eine symbolische Brücke zu den wichtigsten Kulturveranstaltungen des nächsten Jahres. 2025

feiern wir **Nova Gorica und Gorizia als gemeinsame Europäische Kulturhauptstadt** sowie den **100. Jahrestag der Gründung des Istituto della Enciclopedia Treccani**.

Im Pavillon ist der Initiative „**GO! 2025 Nova Gorica – Gorizia**“ ein eigener Bereich gewidmet – auch als Fortführung des Ereignisses in Frankfurt, wurde Italien doch im vergangenen Oktober die traditionelle *GastRolle* der Buchmesse von seinem Vorgänger Slowenien überreicht. Die Enciclopedia Treccani ihrerseits wird die Piazza mit einer Ausstellung über die in der Renaissance typischen **Studiolo**-Ateliers schmücken, die aus diesem Anlass in die Gegenwart überführt werden. Im Inneren wechseln sich wertvolle antike Werke mit multimedialen Elementen in einer Verherrlichung zeitloser Schönheit ab. Ebenfalls im Geiste von „**Verwurzelt in der Zukunft**“ spannen sich die Ausstellungen zwischen zwei eng miteinander verbundenen Persönlichkeiten auf: **Niccolò Machiavelli** und **Aldo Manuzio**.

Kultur ohne (alle) Barrieren

Italien beabsichtigt, eine barrierefreie Kultur nach Frankfurt zu bringen. Und auch architektonische, physische, kognitive und sensorische Schranken bilden da keine Ausnahme. **Inklusion** ist ein Schlüsselwort im Programm von Italien als Ehrengast 2024 der Frankfurter Buchmesse. Zu diesem Zweck werden dank der **Fondazione LIA – Libri Italiani Accessibili** im Pavillon auch **Lesungen im Dunkeln** veranstaltet. Dieses äußerst mitreißende Erlebnis soll die digitale Barrierefreiheit und soziokulturelle Eingliederung von Menschen mit Sehbehinderung veranschaulichen. Durch das Fehlen von Licht verschwinden beim **Reading al buio** (*Im Dunkeln lesen*) sämtliche Unterschiede zwischen denen, die mit den Augen lesen, und jenen, die dafür ihre Hände oder ihre Ohren benutzen. Diese Initiative zielt darauf ab, den uneingeschränkten Zugang zum nationalen Literaturerbe zu gewährleisten und Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zu geben, ihre kulturellen Wege autonom zu wählen.

Klingendes Italien zwischen Oper und Sanremo

Um es mit einem leicht abgewandelten Sprichwort zu sagen, rückt das italienische Programm auf der Buchmesse das Buch wieder „ins Zentrum des Dorfes“. In Frankfurt soll

aber ein **Fest der Kultur Italiens** auf allen Ebenen gefeiert werden, nicht nur ein Fest der Literatur.

Die **Musik** als Königin der Künste untermalt die Annäherung an die Buchmesse und bildet in der lang erwarteten Oktoberwoche auch das Aushängeschild des italienischen Programms. Es gibt Stereotype, die durch die Teilnahme Italiens entzaubert, andere aber, die dadurch gerade gefestigt werden sollen: In die zweite Kategorie fällt mit Sicherheit das Klischee von Italien als dem Land des ‚Bel canto‘, des schönen Gesangs. Wohl am deutlichsten untermauert wird diese Aussage durch die **Oper**, dem vorrangigen Vehikel für die Verbreitung der italienischen Sprache in der Welt. Im Kulturprogramm, das für die Teilnahme an der Buchmesse eigens vorbereitet wurde, ehrt Italien als Ehrengast diese musikalische Gattung, die am ehesten in der Lage war, einen Zusammenfluss der Künste zum Ausdruck zu bringen - Musik, Literatur und Bilder, die sich gegenüberstehen und treffen.

Doch in der Musik gibt es keine Abgrenzung zwischen dem Heiligen und dem Profanen: Genau das unterstreicht das kulturelle Programm sowohl in Bezug auf die **lyrische** als auch auf die **populäre Tradition**, die schließlich mit den besten Interpreten des **zeitgenössischen italienischen Liedes** endet.

Über die Europameisterschaft nach Frankfurt

Am **Mittwoch, dem 12. Juni**, beginnt das Programm im **Konzerthaus Dortmund** mit dem Sinfoniekonzert *„Italienische Passionen, von Rossini bis Puccini“* des **Nuova Orchestra Scarlatti** unter der Leitung von **Beatrice Venezi** und begleitet vom Tenor **Vittorio Grigolo**. Diese Veranstaltung fällt zusammen mit der Eröffnung der **Casa Azzurri** in der nordrheinwestfälischen Stadt, dem Spielerquartier der italienischen Fußball-Nationalmannschaft, die bei der Europameisterschaft 2024 in Deutschland als Titelverteidiger an den Start geht.

Am **Donnerstag, dem 29. August**, folgt die von Stardirigent **Riccardo Chailly** geleitete **Filarmonica della Scala** in der Berliner Philharmonie. Im Rahmen des renommierten Musikfests Berlin, dem wichtigsten Ereignis der deutschen Musikszene, bildet sie den

Auftakt mit einer internationalen Hommage an **Luciano Berio** und **Wolfgang Rihm**, gefolgt von der Aufführung der beiden Suiten aus Maurice Ravel's „Daphnis et Chloé“.

Der 100. Todestag Puccinis und die Tradition der Volksmusik

In der Woche der Buchmesse präsentiert sich Italien dem deutschen Publikum im ganz großen Stil mit einem Konzert des **Orchestra della Fondazione Arena di Verona** anlässlich des 100. Todestages **Giacomo Puccinis**. Am **Dienstagabend, dem 15. Oktober**, nur wenige Stunden nach der Eröffnungszeremonie, werden in der im Stil der italienischen Renaissance errichteten **Alten Oper** in Frankfurt **Arien des großen Komponisten aus Lucca zum Besten gegeben**.

Beinahe alle im Zeichen Italiens stehenden Tage auf der Buchmesse klingen mit musikalischen Darbietungen in den Frankfurter Spielstätten aus: Am **Mittwoch, dem 16. Oktober**, bitten das **Orchestra Popolare Italiana** und der **Corpo di Ballo Popolare dell'Auditorium Parco della Musica di Roma** unter der Leitung **Ambrogio Sparagnas** das Publikum in der **Alten Oper** im Rahmen der Veranstaltung **„Taranta d'amore und italienische Tänze“** zu Ehren der musikalischen Tradition der italienischen Regionen zum Tanz.

Rigoletto und das große Finale an der Seite von „Il Volo“

Die erlesene Musik kehrt am **Freitag, dem 18. Oktober**, mit dem Werk **„Rigoletto“** in die Alte Oper Frankfurt zurück. **Giuseppe Verdis** Meisterwerk wird unter der Leitung **Giuseppe Mentuccias** aufgeführt und in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Spielstätte inszeniert. Das musikalische Programm der Buchmesse endet mit drei der weltweit berühmtesten und beliebtesten Stimmen Italiens: den beiden **Tenören Piero Barone** und **Ignazio Boschetto** sowie dem Bariton **Gianluca Ginoble**. Das für **Samstag, den 19. Oktober**, vorgesehene und heißersehnte Konzert des Trios **„Il Volo“** in der Festhalle ist Teil der Veranstaltungsreihe von Italien als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2024. Untermalt von den Klängen der Siegerbeiträge des Festival von Sanremo 2015 erfolgt am nächsten Tag die **Übergabe der GastRolle** durch die italienische Delegation an die der Philippinen.

Der Weg hin zu „Zielort Frankfurt“

Die Teilnahme Italiens als Ehrengast beschränkt sich jedoch keineswegs nur auf die fünf Messetage. Die Eröffnungszeremonie am 15. Oktober markiert den Abschluss einer Reise, die während der vorhergehenden Buchmesse ihren Anfang nahm und in den letzten Monaten in Italien, Deutschland und darüber hinaus fortgesetzt wurde. Das wichtigste Ziel dieser historischen Veranstaltung bleibt, das **Bewusstsein für die italienische Literatur zu steigern**, und zwar bei Verlegern, Mitarbeitern und dem internationalen Publikum, das seit jeher eine Oktoberwoche lang in Frankfurt anwesend ist. Darauf bereitete man sich in den vergangenen Monaten mit dem Programm „*Zielort Frankfurt*“ der fünf in Deutschland tätigen **Italienischen Kulturinstitute (Berlin, Hamburg, Köln, München und Stuttgart)** in Zusammenarbeit mit dem **Italienischen Verlegerverband-AIE** und koordiniert von der **italienischen Botschaft in Berlin** vor. Die Annäherung an das große Ziel gipfelt am **Montag, dem 14. Oktober**, in einer Debatte an der Goethe-Universität Frankfurt, die von Villa Vigoni in Zusammenarbeit mit dem **Institut historique franco-allemand** organisiert wird und unter der Schirmherrschaft der Fakultät für katholische Theologie stattfindet. Die Debatte widmet sich inhaltlich den Themen des Buches *Das Christentum* von Professor **Jörg Lauster** und *Lo Stivale e il Cupolone (Der Stiefel und die Kuppel)* von **Mauro Mazza**. Beide Autoren nehmen als Redner an der Seite des Generaldirektors des Istituto della Enciclopedia Italiana Treccani, **Massimo Bray**, an dieser von **Christiane Liermann Traniello** und **Xenia von Tippelskirch** moderierten Veranstaltung teil.

Zielsetzung: Übersetzung

Das Verlagsprogramm für die Buchmesse, das auf dem Modell des Vergleichs und der Verbindung zwischen etablierten Autoren und aufstrebenden jungen Autoren basiert, hat den Anspruch, eine treibende Kraft für das weitere Wachstum des ohnehin schon sehr guten nationalen Verlagsmarktes zu werden. Im Bewusstsein, dass der Export von Urheberrechten mit der Ergründung unserer Kultur gleichzusetzen ist, verspricht die diesjährige Teilnahme an der Buchmesse, das kreative und dynamische Image der italienischen Verlagslandschaft zu stärken. Ein gemeinsames Ziel, das nicht nur durch die

Aktivitäten im italienischen Pavillon verfolgt wird, sondern auch durch Treffen und Gespräche am gemeinsamen Messestand, der von der **ICE-Agentur für die Förderung im Ausland und die Internationalisierung italienischer Unternehmen** in Zusammenarbeit mit dem **Italienischen Verlegerverband-AIE** organisiert wird, und an dem zahlreiche Verlage und regionale Einrichtungen teilnehmen werden. Entscheidend für zusätzliche Dynamik bei der Internationalisierung des italienischen Verlagsmarktes im Zuge der 66. Ausgabe der Buchmesse werden einzelne **Anreize für fremdsprachige Übersetzung** literarischer Werke sorgen, die vom **italienischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit (MAECI)** und vom **italienischen Ministerium für Kultur (MIC)** über Ausschreibungen des **Zentrums für Bücher und Lesen (CEPELL)** gefördert werden. Gerade im Hinblick auf die diesjährige Buchmesse wurde auf entsprechenden Beschluss in den **Ausschreibungen 2023 und 2024** der deutschen Sprache besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Aus den Daten des **MAECI** und des **MIC** geht hervor, dass dieses Programm allein in den **vier Jahren zwischen 2020 und 2023** zur Finanzierung von **173** Werken in deutscher Sprache geführt hat, was etwa einem Viertel der gesamten deutschen Übersetzungen italienischer Werke entspricht, die in Deutschland veröffentlicht wurden.

Gemeinsame Anstrengungen

Sämtliche Maßnahmen hinsichtlich der Teilnahme Italiens als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse, die vom **Außerordentlichen Beauftragten der Regierung Mauro Mazza** koordiniert wurden, sind das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen, an denen gleich mehrere Institutionen beteiligt waren: das italienische **Ministerium für Kultur**, das italienische **Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit**, das italienische **Ministerium für Landwirtschafts-, Ernährungs- und Forstpolitik**, die **Botschaft Italiens in Berlin**, der **Italienische Verlegerverband AIE**, die **ICE-Agentur für die Förderung im Ausland und die Internationalisierung italienischer Unternehmen** sowie das **Zentrum für Bücher und Lesen**.

Pressekonferenz

Das Programm von Italien als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2024 wird am **Dienstag, dem 28. Mai 2024**, um 11:00 Uhr im *Literaturhaus Frankfurt*, Schöne Aussicht 2, im Rahmen einer **Pressekonferenz** vorgestellt, bei der auch der italienische Pavillon enthüllt wird.

Teilnehmer:

- **Juergen Boos**, Leiter der Frankfurter Buchmesse
- **Armando Varricchio**, italienischer Botschafter in Deutschland
- **Mauro Mazza**, Außerordentlicher Beauftragter der Regierung für die Koordinierung der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Teilnahme Italiens als Ehrengast an der Frankfurter Buchmesse
- **Innocenzo Cipolletta**, Vorsitzender des Italienischen Verlegerverbandes AIE (Associazione Italiana Editori)
- **Stefano Boeri**, Architekt und Gestalter des italienischen Pavillons

Nach ihrer Vorstellung durch **Ines Bachor**, PR Manager Frankfurter Buchmesse, werden die Redner von **Incoronata Boccia**, Stellvertretende Direktorin Tg1 RAI, präsentiert.

Anna Giurickovic Dato und **Ginevra Lamberti** sind als Vertreterinnen des Verlagsprogramms persönlich anwesend. Die beiden Autorinnen werden sich in einem von Ines Bachor geführten Gespräch über italienische Literatur austauschen.

Die Pressekonferenz in **italienischer und deutscher Sprache** inklusive Übersetzung wird über die Websites <https://italiafrancoforte2024.com/it> und <https://www.aie.it/> live übertragen.

Erklärungen

„Italien kehrt nach 36 Jahren mit ‚Verwurzelt in der Zukunft‘ als Ehrengast auf die Frankfurter Buchmesse zurück und präsentiert sich dort mit einem Pavillon, der explizit an einen der symbolischen Orte der italienischen Identität erinnert: die Piazza.

Dem Architekten Stefano Boeri ist es meisterlich gelungen, die pluralistische Auseinandersetzung, das Aufeinandertreffen von Ideen und den Austausch von Meinungen, der zum zivilen, sozialen und kulturellen Gedeihen einer Gemeinschaft beiträgt, anhand dieser dreidimensionalen Synthese zu veranschaulichen, in der sich das Programm des italienischen Messebeitrags entfalten wird.

Dank der Bemühungen Mauro Mazzas, des Außerordentlichen Beauftragten der Regierung, und im Einvernehmen mit dem Italienischen Verlegerverband AIE unter dem Vorsitz von Innocenzo Cipolletta werden über hundert italienische Schriftstellerinnen und Schriftsteller vom 16. bis zum 20. Oktober an rund hundert Treffen teilnehmen, bei denen die italienische literarische Kreativität gewürdigt wird.

Bereits am Tag vor der Eröffnung wird Italien an der Goethe-Universität Frankfurt im Mittelpunkt stehen, mit einer Debatte über die Wurzeln des Christentums, die in Zusammenarbeit mit der Villa Vigoni organisiert wurde und an der der Generaldirektor der Treccani, Massimo Bray, Professor Jörg Lauster, und der Außerordentliche Beauftragte Mauro Mazza teilnehmen. Die Debatte bildet die letzte Station auf der Reise mit Zielort Frankfurter Buchmesse, in deren Rahmen bereits zahlreiche Veranstaltungen, auf die noch weitere folgen werden, dem Land Italien und seiner Kultur gewidmet waren: Von den Teilnahmen an den Buchmessen in London, Leipzig und Tunis über das Konzert „Italienische Passionen, von Rossini bis Puccini“ des Orchestra Scarlatti di Napoli unter der Leitung von Beatrice Venezi im Konzerthaus Dortmund anlässlich der Eröffnung der Casa Azzurri für die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft bis hin zum Konzert der Filarmonica della Scala unter der Leitung von Riccardo Chailly anlässlich des Musikfests Berlin.

Während der Buchmesse haucht das Orchestra dell’Arena di Verona der italienischen Musiktradition Leben ein und gibt am 15. Oktober in der Alten Oper Frankfurt Arien Giacomo Puccinis zum Besten sowie am 18. Oktober in der Oper Frankfurt Giuseppe Verdis „Il Rigoletto“.

Die Entscheidung der Buchmesse Turin, in diesem Jahr die Sprache des Gastlandes Deutschland zu ehren, stellt einen weiteren Baustein der idealen Brücke der Zusammenarbeit und der unerschütterlichen Freundschaft dar, die auf weit zurückreichende und tiefgreifende Bindungen zwischen der italienischen und der deutschen Kultur beruht: gemeinsamen Wurzeln, die wir erneuern wollen, um eine europäische Zukunft zu schaffen, in der die Kultur im Mittelpunkt steht.

Der italienische Pavillon und sämtliche flankierenden Aktivitäten erheben den Anspruch einer echten „Italienreise“, welche - wie sollte es in der Stadt Goethes auch anders sein - anhand von Büchern, Konzerten und Ausstellungen die vielfältigen Talente präsentiert, die unsere Nation zum Ausdruck bringt und die wiederum die Grundlage bilden für ein positives Bild Italiens in der Welt.

Gennaro Sangiuliano, italienischer Kulturminister

“Mit dem Ehrengastprogramm rückt die Frankfurter Buchmesse die Literatur und Kultur eines Landes in den Mittelpunkt. Der Ehrengastvertrag mit Italien wurde 2018 unterzeichnet, seitdem laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Bereits mehr als 150 Neuerscheinungen aus dem Italienischen sind im Rahmen des Ehrengastprogramms in deutscher Sprache erschienen – und die Liste wächst weiter! Viele Verlage nehmen den Ehrengastauftritt zum Anlass, um Autor*innen aus ihrem Programm nach Frankfurt einzuladen. Das Messepublikum kann sich also auf vielfältige und zahlreiche junge literarische Stimmen aus Italien freuen. Autor*innen wie z.B. Claudia Durastanti, Igiaba Scego und Vincenzo Latronico, die wir zuletzt auf der Turiner Buchmesse getroffen haben, sowie Ginevra Lamberti und Anna Giurickovic Dato, die wir auf der Pressekonferenz begrüßen durften, und viele weitere werden uns in Frankfurt begeistern. Erste Lesetipps stellen wir bereits jetzt, im Pride Month Juni, vor.”

Juergen Boos, Leiter der Frankfurter Buchmesse

„Das großartige italienische Jahr setzt sich in Deutschland fort. Die Annäherung an die Frankfurter Buchmesse bietet die großartige Gelegenheit, die aufrichtige Freundschaft zwischen Italien und Deutschland und die engen Beziehungen zwischen unseren Gesellschaften weiter zu stärken. Das von der Botschaft und den Kulturinstituten Italiens in Deutschland geförderte Aktionsprogramm ist daher reichhaltiger denn je und reicht von verschiedenen Literaturfestivals in ganz Deutschland bis hin zu Kulturveranstaltungen rund um Musik und Kunst sowie Wissenschaft, Innovation und Sport. Dazu zählt beispielsweise die Dreifachausstellung über Giacomo Puccini, Amedeo Modigliani und Liebermann in Italien, die in diesen Monaten die Berliner Kunstszene in Form einer weiteren Huldigung unseres Landes bereichert. Große Autoren neu zu lesen und aufstrebende Talente zu entdecken bedeutet, in die Vergangenheit zu blicken, über unsere Identität nachzudenken und uns die Zukunft bewusst und kreativ vorzustellen. Das tun wir gemeinsam mit unseren deutschen Freunden auf der Frankfurter Buchmesse, die seit jeher der ideale Ort für Begegnung und Austausch ist.

Armando Varricchio, italienischer Botschafter in Deutschland

„Es ist nicht einfach, Italien auf der internationalen Buchmesse zu repräsentieren. Unsere literarische Geschichte und das kulturelle Erbe, dessen wir uns vor aller Welt rühmen, schrauben die Erwartungen unweigerlich in ungeahnte Höhen. Doch schrecken wir vor dieser glorreichen Vergangenheit keineswegs zurück. Vielmehr erfüllt sie uns mit einem derartigen Stolz, dass wir sie zur Stärke ummünzen, um die zeitgenössische Literatur, die wir nach Frankfurt bringen, entsprechend wertzuschätzen. Damit erklärt sich auch das Motto Verwurzelt in der Zukunft, das uns bis zur alles entscheidenden Oktoberwoche 2024 begleiten wird.

Der Reichtum von gestern als Paradigma für die Perspektive von heute und morgen.

Müsste ich das Verlagsprogramm unserer zweiten Teilnahme als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse in einer Rolle, die wir vor 36 Jahren selbst gewählt haben, mit wenigen Worten zusammenfassen, dann lauteten diese ohne jeglichen Zweifel: Eine Kultur, die verbindet.

Ja, Kultur vereint auch dort, wo alles andere teilt, distanziert oder Gegensätze definiert. Dieser Geist spiegelt sich nicht zuletzt im Raum für Gegensätzlichkeiten, in der Fülle der Genres und in den vielfältigen Profilen der Vortragenden wider. Ich sähe es also mit Freude, wenn Italien als Ehrengast der Buchmesse die Botschaft vermitteln würde, dass die Kultur verbindet, ohne gleichzumachen.

Wir kommen im Bewusstsein und mit der Entschlossenheit nach Frankfurt, Allgemeinplätze zu entzaubern, die viel zu häufig dem Image Italiens in der Welt und unseren Beziehungen zu Deutschland anhaften. Eines dieser ewig wiederkehrenden Klischees besagt, dass die Deutschen die Italiener zwar lieben, sie aber nicht schätzen. Die Italiener die Deutschen zwar schätzen, sie aber nicht lieben'. Wir sind bereit, diese Plattitüde mithilfe von Literatur, Kunst, Fotografie, Theater und Musik als solche zu entlarven. Ich bin überzeugt, dass die Kultur in Frankfurt beiden Seiten dabei helfen wird, sich gleichzeitig lieben und schätzen zu lernen, und hinderliche Vorurteile auszuräumen.

Mauro Mazza, Außerordentlicher Beauftragter der Regierung für die Koordinierung der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Teilnahme Italiens als Ehrengast an der Frankfurter Buchmesse

„Als Italien 1988 zum ersten Mal Ehrengast der Frankfurter Buchmesse war, wurden in unserem Land jährlich fünfzig Millionen Bücher gekauft. Mittlerweile sind es hundertzweölf Millionen, mehr als doppelt so viele, und das italienische Verlagswesen liegt in Europa an vierter Stelle. Diese weltoffene Verlagslandschaft umfasst nicht zuletzt Tausende von Übersetzungsrechten, die jedes Jahr im Ausland gekauft und verkauft werden. Allein in den letzten drei Jahren wurden in Deutschland über 600 italienische Titel als Übersetzungen veröffentlicht; diese Zahl wird in den kommenden Monaten stark zunehmen. In Frankfurt präsentiert sich ein modernes, tragfähiges, zukunftsorientiertes Italien der Bücher, das seine Autorinnen und Autoren für sich sprechen lässt, deren Alter, persönlicher Hintergrund, literarisches Genre, Verlag sich stark voneinander unterscheiden, die sich jedoch gleichzeitig in einer Vielzahl von Stimmen äußern, die das Kennzeichen unseres Landes ist. Daneben wird auch die Bücherindustrie und ihre

Vielschichtigkeit in den Worten der zahlreichen Literaten Erwähnung finden, die zugestimmt haben, uns auf unserer Deutschlandreise zu begleiten.

Innocenzo Cipolletta, Vorsitzender des Italienischen Verlegerverbandes (AIE)

„Im Mittelpunkt des italienischen Pavillons steht die Piazza. Ein kleiner Platz, der vier Tage lang neben Begegnungen, Präsentationen und Konzerten das Erlebnis der Messebesucher begleiten wird. Denn besser als jeder andere Ort repräsentiert die Piazza die tiefe, rastlose und großzügige Seele unserer Städte und unseres wunderschönen Landes.

Stefano Boeri, Architekt und Gestalter des italienischen Pavillons

Pressekontakte

Italien Ehrengast 2024 Frankfurter Buchmesse

press.italyfrankfurt2024@cultura.gov.it

+31 331 762 9474/ +39 347 607 8069



Pressemappe hier herunterladen